

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 21 (1943)

Heft: 5

Rubrik: Aus unsren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

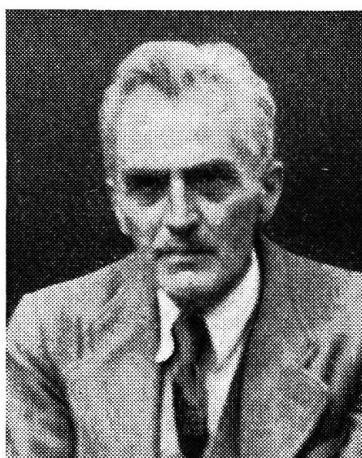
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die im Pilze enthaltenen verschiedenen Stoffe von einander in Gruppen getrennt. Jeder einzelne Rückstand musste durch Tierversuche auf seine Giftigkeit geprüft werden. Nach und nach fand man so das Phalloidin, einen einfach gebauten Eiweisskörper, der bereits in einer Menge von einem Zwanzigstel Milligramm eine Maus tötet. Im letzten Jahre haben aber Gelehrte gezeigt, dass das Phalloidin keineswegs das wirksamste Gift des Knollenblätter-

schwammes darstellt. Viel giftiger ist das Amantin, das zehnmal stärker wirkt als das Phalloidin und ebenfalls durch Kochen nicht zerstört wird. Schon ein zweihundertstels Milligramm des Amantins tötet eine Maus. Es gleicht den Schlangengiften und greift wie diese gleichzeitig an verschiedenen Organen an. Deshalb sind auch die Vergiftungsscheinungen vieldeutig, und es ist besonders schwierig, ein wirksames Gegenmittel zu finden.

(Aus der Tagespresse.)

Gottfried Rufener, Olten †



Gottfried Rufener weilt nicht mehr unter uns. Am 27. März 1943 erfolgte sein plötzlicher Hinscheid. Wohl war seine Gesundheit in den letzten Jahren geschwächt — er ging langsam und bedächtig und schonte sich nach Möglichkeit. Trotzdem war Herr Rufener

immer tätig und fehlte an keiner Sitzung des Vorstandes oder des Vereins. Immer stand er mit seiner grossen Erfahrung und seinem immensen Wissen in der Mykologie zur Verfügung, uns allen ein Vorbild, ein Lehrer für Anfänger und Vorgerückte, wie man ihn wünscht.

Herr Rufener war Mitgründer unseres Vereins, welcher im Jahre 1923 ins Leben gerufen wurde. Seine Verdienste um den Verein sind gross und sein Einfluss auf Vereinsleben und Vereinstätigkeit waren wohltuend und zielbewusst. Die Ehrenmitgliedschaft, die ihm der Verein letztes Jahr verlieh, war nur ein kleines Zeichen der Anerkennung, die ihm schon lange gebührte.

Herr Rufener ist mit 57 ½ Jahren viel zu früh von uns gegangen. Wir werden ihn sehr vermissen und gedenken seiner in treuer Dankbarkeit.

Der Präsident.

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Verein für Pilzkunde Arosa

Dass heute die Pilzkunde im Vordergrund steht, kommt nicht von ungefähr. Die Fleischmarken werden knapper, das Fleisch teurer. Gibt es einen bessern Ersatz als ein herrliches Pilzgericht? Das klingt prosaisch, aber die kulinarischen Genüsse waren und sind heute noch etwas sehr Wesentliches. Hat nicht Wilhelm Busch gesagt:

« Der Hunger und die Liebe erhalten das Getriebe »? *)

Dass man heute, in der Zeit der Rationierung, sich um die Schätze des Waldes bekümmt, ist am Platze.

Arosa ist die zweite bündnerische Sektion des «Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde».

Am 16. Dezember 1942 fand die erste Generalversammlung statt. In den Vorstand wurden gewählt J. C. Janett als Präsident, Ernst Rahm als Vizepräsident, A. Schwendener, Aktuar, Willy Weber als Kassier, Fr. Keiser als Bibliothekar und P. Abplanalp als Beisitzer. Jeder Montagabend (während der Pilzzeit) ist als Bestimmungsabend

*) Dass jedoch das Pilzesammeln auch noch anderen Nutzen birgt, beweist der Artikel dieser Nummer: Träumerei im Pilzwald. (Red.)

vorgesehen. Bekämpfung der Pilzvergiftungen, Schutz der Pilzflora, Pilzausstellungen, Pilzkochkurse, Spezialkurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Wie aus dem Exkursionsbericht ersichtlich ist, wird neben dem «Fachsimpeln» auch allgemeine Wissenschaft getrieben, denn der bekannte Botaniker Flütsch aus Chur erklärte auf der Exkursion die bekannten Reliktbestände der Föhren aus der Gletscherzeit, wie wir sie, nebenbei gesagt, bekanntlich auch in unserem Arlenwald in Arosa besitzen. Man muss nur eine Stunde mit unseren Pilzfreunden zusammen sein, um zu sehen, wie

ernst sie die Sache nehmen und wie sie die Materie bereits kennen.

Der Bericht von Präsident Peter, Chur, erwähnt, dass bei der Exkursion die Aroser sich als «homogene Gesellschaft» erwiesen, die ihre Pilzsuppe in der mitgebrachten Pfanne kochten und dazu einen Risotto, wie er sonst heute nur mehr im Buche steht, und zum Schluss einen Kaffee brauten, der weithin durch den Wald duftete Was Präsident Peter die «homogene Gesellschaft» nennt, das ist vielleicht jene Freundschaft, die nicht nach Materiellem fragt, eine Freundschaft, gefördert durch die heile Natur unserer Bergwelt. Z.

Herzogenbuchsee

Samstag, den 27. Februar fand im Lokal zur Brauerei in Herzogenbuchsee die zweite Hauptversammlung statt. Aus dem vorzüglich abgefassten Jahresbericht des Vorsitzenden, Walter Häusler, ging die rege Tätigkeit während des vergangenen Vereinsjahres hervor. Nach 5 Lichtbilder- oder fachtechnischen Vorträgen vom Januar bis Mai folgten im Sommer und im Herbst 9 Pilzexkursionen in die umliegenden Wälder, inkl. das grosse Pilzertreffen in Büren a. A. Nennenswert ist unsere erste Pilzausstellung vom 12. und 13. September, welche dank der tüchtigen Leitung unseres Verbandspräsidenten, O. Schmid, sowie der Mithilfe jedes einzelnen Mitgliedes, zu

und Umgebung.

einem guten Erfolg führte. Ferner wurden 22 Pilzbestimmungsabende mit einem durchschnittlichen Besuch von 25 Mitgliedern durchgeführt. Die geschäftlichen Angelegenheiten wurden in 6 Vorstandssitzungen, sowie 4 Monatsversammlungen erledigt. Der Verein ist von 64 auf 74 Mitglieder angewachsen. Im Anschluss an den Jahresbericht des Präsidenten orientierte unser Kassier, Roger Hammel, über den Haushalt des Jahres 1942. Mit Ausnahme des zurückgetretenen Obmanns der Pilzbestimmungskommission Fritz Gygax, an dessen Stelle einstimmig Gottl. Riedwyl gewählt wurde, hat der Vorstand keine Änderung erfahren.

E. P.

VEREINSMITTEILUNGEN

Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten: unnachrichtlich am 2. jedes Monats

BAAR

Diskussions- und Pilzbestimmungsabende: jeden Montag von 20—22 Uhr im Restaurant z. «Kreuz».

Öffentliche Pilzexkursion: Sonntag, den 30. Mai per Velo, halbtägig, Ort der Sammlung und Zeitpunkt siehe Zugerbieter.

Zahlreiches Erscheinen erwartet *Der Vorstand.*

BERN

Pilzbestimmungsabende: Ab 24. Mai jeden Montag 20.15 Uhr im Restaurant «Viktoriahall».

Der Vorstand.

BIEL UND UMGEBUNG

BIENNE ET ENVIRONS

Infolge Abwesenheit der Exkursionsführer findet die nächste Pilzexkursion erst am 20. Juni statt. Besammlung der Mitglieder bei der Station der Leubringen-Bahn, 06.30 Uhr. Wiederbeginn der Pilzbestimmungsabende: Montag, den 21. Juni im Lokal Café Rohr.

Der Vorstand.

Les guides d'excursions étant absents, la prochaine excursion ne peut avoir lieu que le 20 juin. Rendez-vous au funiculaire d'Evilard à 6¹/₂ h. du matin. Les soirées de détermination de champignons recommanderont dès le 21 juin au local Café Rohr.

Le Comité.

BÜNDNERISCHER VEREIN FÜR PILZKUNDE

Monatsversammlung: Montag, den 24. Mai, 20.00 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock, Chur. Da das Exkursionsprogramm pro 1943 zusammen-

gestellt wird, erwarten wir zahlreichen Aufmarsch der interessierten Pilzfreunde.

Anfangs Juni beginnen die regelmässigen Bestimmungsabende jeden Montag, 20.00 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock, Chur.

Wir bitten die Mitglieder, die den Jahresbeitrag von Fr. 7.— noch nicht einbezahlt haben, denselben auf Postcheckkonto X 3072 portofrei einzuzahlen. Bis Ende Mai nicht eingegangene Beiträge werden per Nachnahme unter Portozuschlag erhoben.

Der Vorstand.

BURGDORF

Nächste Monatsversammlung: Montag, den 31. Mai, 20 Uhr, im Lokal zur «Krone». Anschliessend Vortrag.

Exkursion: Sonntag, den 20. Juni. Sammlung um 7.30 Uhr auf dem Kronenplatz. Ferner teilen wir unsren Mitgliedern mit, dass wir unsere Pilzausstellung in Burgdorf auf den 26. September festgesetzt haben.

Der Vorstand.

HORGEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: 31. Mai im Restaurant «Schützenhaus». Beginn der Bestimmungsabende in Horgen 7. Juni (alle Montage ab 20 Uhr im «Schützenhaus», in Wädenswil ab 21. Juni jeden 1. und 3. Montag in der «Schmiedstube»).

12. Juni (Pfingsttour) kleine Bergtour auf Frohnalpstock (Schwyz). Näheres an der Versammlung vom 31. Mai.

Der Vorstand.

HUTTWIL

Exkursion auf Mairitterlinge: Sonntag, den 30. Mai 1943. Route: Eriswil, Ahorn, Naturfreundehaus Aemmthal. Tagestour mit Rucksackverpflegung. Abmarsch: 07.00 Uhr auf dem Brunnenplatz.

Monatsversammlung: Montag, den 31. Mai, 20.15 Uhr, im Restaurant «Eintracht».

Rege Beteiligung erwartet *Der Vorstand.*

LOTZWIL

Monatsprogramm Juni 1943.

31. Mai: **Versammlung** 20.30 Uhr im Hotel «Bahnhof».

6. Juni: **Halbtagssexkursion** mit Frauen und Kindern. Route: Lotzwil, Trubberg, Thörigenwald, Dornegg, Rütschelen, Lotzwil. Abgangpunkt 12.00 Uhr beim Bahnhof.

27. Juni: **Exkursion.** Route wird an der nächsten Versammlung bekannt gegeben.

28. Juni: **Versammlung** 20.30 Uhr im Hotel «Bahnhof», Lotzwil.

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet *Der Vorstand.*

MÄNNEDORF UND UMGEBUNG

Von jetzt an alle Montagabende im Vereinslokal Restaurant zur «Post» **Pilzbestimmungen**. Wir bitten, diese Bestimmungsabende recht zahlreich zu besuchen und Pilzmaterial mitzubringen. Die Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag von Fr. 7.— noch nicht entrichtet haben, werden höflich ersucht, ihn bis am 22. Mai an unsern Quästor P. Grossenbacher, Männedorf, zu entrichten. Nachher erfolgt Nachnahme plus Spesen. *Der Vorstand.*

OBERBURG

Die Monatsversammlungen müssen wegen anderer Besetzung des Lokals auf den Montag verlegt werden. Sie finden nun jeweils jeden letzten Montagabend des Monats, punkt 20.00 Uhr, im Lokal zur «Sonne» statt.

Monatsversammlung: Montag, den 31. Mai, womit zugleich unsere Pilzbestimmungsabende beginnen und künftig jeden Montagabend, 20.00 Uhr, im Lokal stattfinden. Die Besucher sind gebeten, Pilzmaterial mitzubringen, sowie pünktlich und zahlreich zu erscheinen. *Der Vorstand.*

OLTEN

Monatsversammlung und Pilzbestimmungabend: Montag, den 17. Mai im Hotel «Löwen», 20.00 Uhr. Die Mitglieder sind höflich gebeten, recht viele Pilzarten mitzubringen. **Bestimmung durch die Mitglieder.** Kurzreferat von Herrn Schibler über Exkursion ins Guldenthal. Verkauf der Kochrezepte.

Exkursionen: Sonntag, den 16. Mai nach Wangen. Leitung: Herren Gasser und Baumann. 6. Juni ins Buer. Leiter: Herren Ankli und Hagemann. Besammlung um 07.00 Uhr beim Bahnhof. Die Pilz-Exkursionen sollten von bedeutend mehr Mitgliedern besucht werden. Jede Exkursion ist eine Erholung in der Natur. Am 20. Juni Brittnau-Fennern (Voranzeige).

Inzwischen gelangten die Mitglieder in den Besitz der neuen Statuten und des **Exkursionspro-**

gramms pro 1943. Wir ersuchen um stete Beachtung desselben und erwarten jeweils einen Massenaufmarsch. *Der Vorstand und T. K.*

SOLOTHURN

Die Märzellerlingsexkursion konnte mangels Pilzen nicht stattfinden.

Für die Pilzbestimmungs- und Diskussionsabende wird bei deren Beginn speziell eingeladen. *Der Vorstand und die T. K.*

THUN UND UMGEBUNG

Vortrag von H. W. Zaugg, Burgdorf:

Praktische Pilzkunde und Pilzverwertung,

a) Samstag, den 15. Mai, 20 Uhr,

Hotel «Emmenthal» **Thun**,

b) Sonntag, den 16. Mai, 14 Uhr,

Hotel «Lötschberg» **Spiez**.

Zahlreichen Besuch erwartet *Der Vorstand.*

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag, den 24. Mai, 20 Uhr, im Vereinslokal zum «Metzgerhof», Neumarkt 3 (Parterre), mit Vortrag «Systematik der Pilze». Referent: Herr Willy Arndt aus Zürich. Rege Teilnahme und pünktliches Erscheinen erwartet *Der Vorstand.*

WYNAU

Wegen Erkrankung des bisherigen Präsidenten setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: Lemp Fritz; Vizepräsident: Christen Werner; Sekretär: Appenzeller Ernst; Kassier: Kohler Fritz; Beisitzer: Künzli Ernst.

Wissenschaftliche Kommission: Präsident: Lemp Fritz; Mitglieder: Appenzeller Ernst, Bützberger Fritz, Gerber Arnold.

Exkursionen: Jeden zweiten Sonntag im Monat nach Übereinkunft.

Ausstellung: 26. September 1943.

Nächste **Monatsversammlung:** 5. Juli 1943.

Pilzbestimmung: Jeden Montagabend.

Der Vorstand.

ZÜRICH

23. Mai: **Maibummel verbunden mit Pilzsuche.** Höhenwanderung auf den Albispass, daselbst Mittagsrast, warme Suppe erhältlich, Rucksackverpflegung. Abmarsch Tram-Enstation Albisgütlis 08.00 Uhr.

7. Juni: **Monatsversammlung im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», anschliessend Lichtbildervortrag und Besprechung der vorhandenen Pilze.** Referent: Herr Willy Arndt. Wir erwarten grosse Beteiligung. Interessenten willkommen.

Bis auf weiteres jeden Montagabend Pilzbesprechungen im Vereinslokal (Parterre). Pilzfunde mitbringen.

Unsere Monatsversammlungen beginnen punkt 20.00 Uhr. Pünktliches Erscheinen vermeidet Störungen.

Der Mitgliederbeitrag wird Ende Juni 1943 per Postnachnahme erhoben. Um unnötige Ausgaben zu ersparen, bitten wir, noch ausstehende Beiträge auf unser Postcheck-Konto Zürich VIII 10 945 einzuzahlen.

Adressänderungen sind dem Präsidenten, H. Baumann, Nussbaumstrasse 12, Zürich 3, mitzuteilen. *Der Vorstand.*

Gesucht

Um neu eintretenden Mitgliedern des Verbandes auch ältere Jahrgänge zugänglich machen zu können, wären wir dankbar für Rücksendung der

Nr. 7 und 8 von 1941 und Nr. 2 von 1942.

Wir vergüten pro gut erhaltenes Heft 50 Rp. plus 5 Rp. Porto (für Drucksache).

VERLAG BENTELI AG., BERN-BÜMPLIZ

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BREMGARTEN (AARGAU)

Gasthaus z. Hirschen

Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung
J. CONIA, Aktivmitglied.

ZÜRICH

Restaurant zum Sihlhof
bei der Sihlbrücke
Vereinslokal des P. V.
Karl Bayer

Restaurant zum
Rosengarten
Dietlikon

Kalte und warme Speisen

BURGDORF

Restaurant zur Hofstatt
Burgdorf
Prima offene und Flaschenweine. — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde.
Höflich empfiehlt sich
Hans Feuz

SOLOTHURN

Pilzliebhabern
empfiehlt sich

Restaurant Lüdi
Solothurn Vorstadt

WINTERTHUR

Bier- und Weinrestaurant
mit Butterküche

„NEUECK“

Nächste Nähe des V. o. l. G.
u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden.
Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.

Löwen Glattbrugg

Hier isst man gut und preiswert

O. Rief - Keller, Mitglied

Berücksichtigt Eure Inserenten!

A.Z.

Bitte nicht falten!